

Christoph Ohneberg

Die Robotisierung der Pflege

Möglichkeiten, Grenzen und Assoziationen
robotischer Assistenzsysteme

[transcript]

Christoph Ohneberg
Die Robotisierung der Pflege

Christoph Ohneberg, geb. 1988, promovierte an der Geschichts- und Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt an der Schnittstelle von Soziologie und Pflegewissenschaft mit einem Schwerpunkt auf Pflegepraxis und Technik.

Christoph Ohneberg

Die Robotisierung der Pflege

Möglichkeiten, Grenzen und Assoziationen robotischer Assistenzsysteme

[transcript]

Dissertation zur Erlangung des akademischen Grades Doktor der Philosophie.
Vorgelegt in der Geschichts- und Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät (GFF)
der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt (KU).

Betreuung: Prof. Dr. Joost van Loon und Prof. Dr. Inge Eberl

Datum der Disputation: 04.12.2025

Ursprünglicher Titel: Die Robotisierung der Pflege. Möglichkeiten, Grenzen und
Assoziationen robotischer Assistenzsysteme in der akutstationären Versorgung
anhand der Akteur-Netzwerk-Theorie

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<https://dnb.dnb.de/> abrufbar.



Dieses Werk ist unter der Creative-Commons-Lizenz BY 4.0 lizenziert. Für die ausformulierten Lizenzbedingungen besuchen Sie bitte die URL <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>.

Die Bedingungen der Creative-Commons-Lizenz gelten nur für Originalmaterial. Die Wiederverwendung von Material aus anderen Quellen (gekennzeichnet mit Quellenangabe) wie z.B. Schaubilder, Abbildungen, Fotos und Textauszüge erfordert ggf. weitere Nutzungsgenehmigungen durch den jeweiligen Rechteinhaber.

2026 © Christoph Ohneberg

transcript Verlag | Hermannstraße 26 | D-33602 Bielefeld | live@transcript-verlag.de

Umschlagkonzept: Maria Arndt

Druck: Elanders Waiblingen GmbH, Waiblingen

<https://doi.org/10.14361/9783839477809>

Print-ISBN: 978-3-8376-8195-6 | PDF-ISBN: 978-3-8394-7780-9

Buchreihen-ISSN: 2944-4055 | Buchreihen-eISSN: 2944-4063

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei gebleichtem Zellstoff.

*»Wenn der Mensch eine technische Möglichkeit erkennt, versucht er, sie umzusetzen. Es geschieht schon fast instinktiv. Nehmen wir uns als Beispiel: Wir stellen die höchste Stufe der Technologie dar – kontrollierte Metabolismen, computererweiterte Gehirne, kybernetische Körper. Vor kurzem hieß das noch Science-Fiction. Auch wenn wir nicht ohne Wartung auf höchstem technischem Niveau überleben können: Wer sind wir, uns zu beklagen? Regelmäßige Wartung ist ein kleiner Preis für alles, was wir besitzen«
(Oshii, 1996, 00:31:02).*

Inhalt

- Zusammenfassung** 11
- Summary** 15
- Abbildungsverzeichnis** 17
- Tabellenverzeichnis** 19
- Abkürzungsverzeichnis** 21
- Danksagung zur Förderung** 23
- Hinweis zur gendersensiblen Sprache** 25
- 1. Einleitung** 27
 - 1.1 Zielsetzung und Fragestellungen 29
 - 1.2 Obligatorischer Passagepunkt (OPP) im Forschungskontext 30
 - 1.3 Definition des technologischen Gegenstandsbereichs 31
- 2. Technologie und Robotik im Kontext von Gesellschaft & Pflege** 33
 - 2.1 Society 33
 - 2.1.1 Theorien zur technischen Evolution nach Bernhard Stiegler 33
 - 2.1.2 Philosophie des technischen Objekts als Teil sozialer Relationen 35
 - 2.1.3 Technikdeterministische Ansätze 38
 - 2.2 Care 43
 - 2.2.1 Theoretische Annäherung von Pflege und Care 44

2.2.2	Pflege und Robotik	52
2.2.3	Theoretische und empirische Forschungsfelder von Pflege und Robotik	55
3.	Methodisches Vorgehen	67
3.1	Forschungsparadigma und Design	68
3.2	Methodologische Elemente	70
3.2.1	Denkweise der Akteur-Netzwerk-Theorie (ANT)	70
3.2.2	Soziologie der Übersetzung: das Vokabular der ANT	74
3.2.3	Grounded Theory: Forschungsstrategie und Analyseverständnis	79
3.3	Darstellung des Forschungsplans	82
3.4	Sample	83
3.5	Setting	84
3.5.1	Datenerhebung 1 und 2 – Projekt REsPonSe	85
3.5.2	Datenerhebung 3 – Projekt ReduSys	86
3.6	Methoden der Datenerhebung	87
3.6.1	Episodisches Einzelinterview	87
3.6.2	Feldnotizen	90
3.6.3	Rahmenbedingungen für die Datenerhebung	91
3.6.4	Reflexion der Rolle des Forschenden	91
3.7	Methoden der Datenauswertung	92
3.8	Gütekriterien	98
3.9	Datenschutz und Datenmanagement	100
3.10	Forschungsethik	100
4.	Ergebnisse	103
4.1	Problematisierung sowie Anwendungsmöglichkeiten robotischer Assistenzsysteme	103
4.1.1	Problematisierung im gesellschaftlichen Kontext	104
4.1.2	Problematisierung im praxisbezogenen Kontext	104
4.1.3	Konsequenzen für die akutstationäre Patient:innenversorgung	105
4.1.4	Anwendungsmöglichkeiten und Einsatzbereiche	106
4.2	Empirische Konkretisierung des obligatorischen Passagepunktes (OPP)	110
4.2.1	Patient:innen	111
4.2.2	Pflegefachpersonen	112
4.2.3	Robotische Assistenzsysteme	113
4.2.4	Technikentwickelnde	114
4.2.5	Projektmanagement	114
4.2.6	Zusammenfassende Darstellung des OPP	115

4.3	Aushandlung von Rollen, Erwartungen und Nutzenversprechen im Interesselement	116
4.3.1	Assoziationen im Kontext situativer Pflegepraktiken	117
4.3.2	Technikenthusiasmus und Technikskeptizismus: praxisbezogene Assoziationen	119
4.4	Anforderungen an Entwicklung und Integration robotischer Assistenzsysteme	124
4.4.1	Perspektive der Nutzer:innen	125
4.4.2	Technische Anforderungen	130
4.4.3	Räumliche Strukturen	132
4.4.4	Faktoren der Verstetigung	133
4.5	Konsequenzen für die Versorgung: Soziomaterielle Dynamiken im klinischen Alltag	137
4.5.1	Einführung und Schulung	138
4.5.2	Auswirkungen des robotischen Systems auf die klinische Patient:innenversorgung	140
4.5.3	Roboter in Aktion	142
4.5.4	Störungen und Unterbrechungen	145
5.	Diskussion	147
5.1	Zusammenfassung und kritische Reflexion der Ergebnisse anhand der ANT	147
5.2	Robotik in der Pflege – Reflexionen zwischen Theorie und Praxis	152
5.3	Einordnung der Ergebnisse im pflegewissenschaftlichen Kontext	163
5.3.1	Reflexion der Ergebnisse in Bezug auf pflege- und care-theoretische Annahmen	163
5.3.2	Diskussion der Ergebnisse vor dem Hintergrund empirischer Befunde	167
5.4	Kritische Würdigung des methodischen Vorgehens	179
6.	Zukunft gestalten: Impulse für Praxis und Forschung	183
	Literaturverzeichnis	187
	Anhang	203
	Anhang 1: Tabellarische Beschreibung des Samples	203
	Anhang 2: Datenerhebungsinstrumente	205
	Anhang 3: Kategoriensystem	212